

## Aus dem Volksmusikarchiv

### Volksmusikausstellung über den Chiemgau

Im Kloster Seeon, dem Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, wird am 23. November eine Volksmusikausstellung eröffnet. Sie zeigt Dokumente der regionalen Musikkultur im Chiemgau zusammenge stellt vom Volksmusikarchiv des Regierungsbezirks. Vor dem Hintergrund der oberbayerischen Volksmusik werden Personen und Stationen der Volksmusiksammlung und -pflege im Chiemgau in den letzten 200 Jahren vorgestellt.

Der Ausstellungsbesucher findet zum Beispiel:

- Norbert Hauner (Herrenchiemsee) und sein Lied „Tauet, Himmel, den Gerechten“ um 1770

- Peter Hueber (1766 bis 1843), genannt „Müllner Peter“ von Sachrang

- Pastorellenmusik und Hirtenlieder vor und nach 1800

- Landesbeschreibungen von J. F. Lentner über Musikanten und Sänger

- im Chiemgau um 1840/50
- Chiemgauer Liedaufzeichnungen von Herzog Maximilian in Bayern und Franz von Kobell 1846/1860

- Der Einfluß des Münchener Musikmeisters Peter Streck um 1850 auf Chiemgauer Dorfmusikkapellen

- Die Liedaufzeichnungen von August Hartmann (1846 bis 1917) und Hyacinth Abele (1823 bis 1916) im Chiemgau, vor allem die Advents- und Weihnachtslieder zum Beispiel aus Seebruck, Chieming, Wössen, Traunstein . . .

- Die Musikantenbilder des Zeichners Hugo Kauffmann (1844 bis 1915)

- Das Wirken des Priener Musikmeisters Peter Schmid um 1900

- Die Volksliedersammlung des Kiem Pauli in Chiemgauer Orten 1925 bis 1930

- Das Traunsteiner Preis-singen 1931 und Professor

- Kurt Huber (1893 bis 1943)

- Der Bayerische Rundfunk im Chiemgau am Beispiel einer Direktsendung aus Siegsdorf 1932

- Das Wirken des Volksmusikpflegers Wastl Fanderl (1915 bis 1991)

- Annette Thoma (1886 bis 1974), die „Deutsche Bauernmesse“ und die Riederlinger Sänger

- Sammlung und Pflege der „Chiemgauer Tänze“ durch Georg von Kaufmann (1907 bis 1972)

- Musikalische Bräuche, zum Beispiel Klöpfelbrauchtum in Pittenhart

- Schäfflertanz und Schwertanz in Traunstein

- Überlieferte Tanz- und Unterhaltungsmusik, zum Beispiel die Noten der Blaskapelle Wittmann in Seeon.

Liebe Leser und Volksmusikfreunde, bei diesem Ausstellungsprojekt ist das Volksmusikarchiv des Regierungsbezirks Oberbayern auch auf Ihre Mitwirkung angewiesen: Wenn Sie Fotos von früheren und jetzigen Volksmusikgruppen haben, melden Sie sich bitte im Volksmusikarchiv. Sollten Sie alte Noten, Lieder und sonstige Zeugnisse der musikalischen Volkskultur haben oder davon wissen, dann wenden Sie sich bitte bald an uns. Da erfahrungsgemäß im Laufe der Ausstellung und danach noch zahlreiche und wichtige Dokumente bekannt werden, wollen wir vom Volksmusikarchiv weiter sammeln und in zwei bis drei Jahren eine weitere große Ausstellung zur musikalischen Volkskultur im Chiemgau fertigstellen. Adresse: Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Friedrich-Jahn-Straße 3, 83052 Bruckmühl.

Ernst Schusser



Kiem Pauli (links) und Wastl Fanderl bei einer „Singwoche“ in den 30er Jahren.